

# Attachés : 20 statt 17

Autor(en): **Jenni, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **93 (2018)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-816750>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Attachés: 20 statt 17

Der Bundesrat beauftragte das VBS, das Verteidigungsattaché-Netz bis 2020 um drei Posten auf total 20 zu erweitern. Die neuen Posten liegen in Kiew, Singapur und Afrika-Subsahara.



Archivbild fo.

**4. Juli 2013, Rom: Der damalige Schweizer Attaché Peter Wanner wird für den erfolgreichen Dienst als Doyen des Römer VA-Korps geehrt. Wanner wurde in Bern Chef der Internationalen Beziehungen Verteidigung. Heute ist er VA in Washington.**

Diesem Entscheid ging ein parlamentarischer Vorstoss vom 15. Dezember 2016 im Ständerat voraus. Eingereicht wurde die Motion von Damian Müller. Mitunterzeichner waren fünf weitere Ständeräte.

Die Parlamentarier verlangten, dass der Bundesrat zusätzlich zu den bereits im Einsatz stehenden Verteidigungsattachés (VA) je einen neuen VA in die Ukraine, nach Südostasien und in die Subsahara-Region entsendet.

## «Je chaotischer die Welt...»

Damit sollte die sicherheitspolitische und militärische Expertise im diplomatischen Dienst der veränderten weltweiten Sicherheitslage angepasst und verstärkt werden.

«Je chaotischer die Welt und je kleiner die Armee, desto wichtiger wird die eigene Informationsbeschaffung und Lagebeur-

teilung vor Ort» forderten die Motionäre. Für die Verfasser der Motion sollte die verlangte Erhöhung der Anzahl VA von 17 auf 20 nichts anderes sein als die Wiederherstellung des Bestandes von 2009, als die Weltlage noch deutlich ruhiger war.

Neben der Entsendung von VA wurde in der Motion die Schaffung von Cyber- und Migrationsattachés angeregt.

## Vorstoss knapp abgelehnt

In seiner Antwort führte der Bundesrat aus, dass das personelle Aussennetz für die Beschaffung und Analyse von sicherheitsrelevanten Informationen wichtig sei: «Es ist aber nicht das einzige, und es gelte auch, die sicherheitspolitischen Informationsbedürfnisse gegenüber anderen Aspekten und Tätigkeiten abzuwägen und Prioritäten zu setzen.»

## Auf einen Blick

- Der VA informiert die Behörden im Land zur Schweizer Sicherheitspolitik und zur Schweizer Armee.
- Er stellt die Kooperation zwischen der Schweizer Armee und den Streitkräften des Gastlandes sicher.
- Er berichtet über die Entwicklungen im Akkreditierungsland.
- Er berät den eigenen Botschafter in militärischen Angelegenheiten.

Die Regierung stellte damals in Aussicht, die nächste umfassende Überprüfung des VA-Netzes werde im Laufe des Jahres 2017 durchgeführt. Sie stellte deshalb den Antrag, dass der Ständerat die Motion ablehnt. In der Frühjahrssession 2017 behandelte der Ständerat die Motion. In seiner Begründung des Vorstosses hielt Ständerat Damian Müller fest, dass die 2009 beschlossene Reduktion von 20 auf 17 Posten ein Fehler gewesen sei.

Die ablehnende Haltung und die Begründung des Entscheides des Bundesrates überzeugte ihn nicht. Jedoch erachte es der Bundesrat als sinnvoll, die VA-Zahl wieder von 17 auf 20 zu erhöhen.

Verschiedene Ständeräte nannten als Grund ihrer Ablehnung institutionelle Bedenken. Darunter verstanden sie, dass es nicht Sache des Parlamentes sei, in personellen Fragen direkt in die Verwaltung einzugreifen. Die Motion wurde in der Abstimmung mit 17 zu 15 Stimmen, bei drei Enthaltungen, knapp abgelehnt.

## Erweiterung des Netzes

Mit dem Entscheid vom 31. Januar 2018 hat die Regierung den Vorstoss von Ständerat Müller nach einer neuen Beurteilung der Lage umgesetzt. Die drei neuen Posten verteilen sich auf Kiew, Singapur und in die afrikanische Subsahara-Region. Sie seien eine Reaktion auf die sicherheitspolitisch relevanten Entwicklungen in Osteuropa, im südostasiatischen Raum und in Afrika.

Das VA-Netz wird aus 20 Hauptakkreditierungen und 35 Seitenakkreditierungen bestehen. Das Schwergewicht liegt in Europa, Nah- und Mittelost. Zudem sind VA in Islamabad, Delhi, Peking und Washington stationiert. *Peter Jenni*

# Einladung zur Generalversammlung

Wir freuen uns, unsere Genossenschafter zur ordentlichen Generalversammlung in Brig einzuladen.

**Datum:** Samstag, 21. April 2018

**Ort:** Alfred Grünwald Saal,  
Alte Simplonstrasse 28,  
3900 Brig VS

**Beginn:** 10.45 Uhr

**Treffpunkt:** ab 9.45 Uhr im Restaurant  
Schlosskeller,  
Alte Simplonstrasse 26, 3900 Brig  
(ca. 15 Min. zu Fuss ab Bahnhof)

Oberst i Gst Mathias Müller, C Rekrutierung, wird Sie über die neue Rekrutierung in der Schweizer Armee informieren. Im Anschluss behandeln wir die ordentlichen GV-Geschäfte.

Im gesellschaftlichen Teil laden wir Sie zu einem gemeinsamen echten Walliser Mittagessen ein.

Verlagsgenossenschaft



## Traktanden der GV:

1. Begrüssung
2. Protokoll
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresbericht des Chefredaktors
5. Finanzen
6. Revisorenbericht und Decharge des Vorstandes
7. Domizilwechsel der Genossenschaft
8. Varia

Die Jahresrechnung, GV-Protokoll 2017, und der Revisorenbericht können bei der Geschäftsstelle, Peter Gunz, Schiltenstrasse 5 in Eschlikon, eingesehen werden. Es werden keine persönlichen Einladungen versandt. Der Anteilschein gilt als Ausweis.

Aus organisatorischen Gründen wird eine schriftliche Anmeldung verlangt.

## Der Vorstand

Robert Nussbaumer  
Präsident

Peter Gunz  
Vizepräsident

swiss made 

## Kompetenz für Schutz und Sicherheit



PIRANHA



DURO



EAGLE 4x4/6x6

## Defense Solutions for the Future

**GENERAL DYNAMICS**  
European Land Systems-Mowag



gdels.com